

## UNTERHAUS

# Herbst-Bilanz im Unterhaus: Todesfall überschattete alles

Sportliche Bilanzen und Aufreger am Platz rückten im angelaufenen Unterhaus-Herbst in den Hintergrund. Der plötzliche Tod von Ellmau-Trainer Robert Winkler rief landesweit Bestürzung und Trauer hervor.

Von Thomas Mair

Innsbruck – Noch heute läuft vielen der kalte Schauer über den Rücken, wenn sie an den 17. Oktober denken. Damals brach Ellmau-Trainer Robert Winkler in der Halbzeitpause des Nachtragsspiels gegen Schlitters zusammen und konnte trotz sofortiger Reanimationsmaßnahmen nicht mehr gerettet werden. Der zweifache Familienvater wurde nur 48 Jahre alt. Die gesamte Tiroler Fußball-Szene trauerte um den ehemaligen Zweitligakicker (Kufstein) und langjährigen Unterhaus-Trainer. Winklers Tod überschattete die Unterhaus-Herbstbilanz und lässt die Aufreger auf dem Platz und abseits davon verblassen.



Bad Häring hatte viel Grund zum Jubeln und ist noch ungeschlagen. © Mühlanger

**Rassismusvorwürfe:** Ein Zeller Spieler soll sich beim 0:2 gegen Wörgl II (1. Klasse Ost) zweimal im Ton vergriffen und rassistisch geäußert haben. Bestätigt wurden die verbalen Fehlritte von Wörgler Spielern. Zell-Kassier Hannes Obersteiner war überrascht von der Anzeige, stellte aber klar, dass „wir als SK Zell am Ziller null Toleranz gegenüber Rassismus haben, viel mit Flüchtlingen arbeiten und unzählige Spieler mit Migrationshintergrund in unseren Reihen haben. Wir distanzieren uns ganz klar.“ Der Strafsenat des Verbands hat die Causa ausgesetzt, weil Aussage gegen Aussage stehe.

**Sperren:** Mit zwölf Spielen für seinen Kung-Fu-Tritt gegen einen Götzner Spieler fasste Reichenau Daniel Kraxner (bei der Attacke war er Zuschauer) die höchste Sperre aus. Ihm folgen Michael Vögerl (Reith/K., Bedrohung eines Spieloffiziellen) mit neun Begegnungen sowie Nemanja Markovic (Union, Beleidigung eines Spieloffiziellen) mit einer Verschnaufpause von acht Partien.

**Nichtantreten:** Zuletzt häuften sich die Mannschaften, die zu Spielen gar nicht antraten, weil die Mindestzahl an benötigten Fußballern fehlte. Scharnitz musste im Herbst zweimal davon Gebrauch machen und stöhnt ob der finanziellen Belastungen. Rund 400 Euro kostet die Klubs diese Maßnahme, die unter anderem Axams (Landesliga West), Vomp (Bezirksliga Ost) und zuletzt Oberndorf (2. Klasse Ost) wählten. Um der Geldstrafe zu

entgehen, trat Zams II vergangenen Samstag bei Vils II mit nur acht Feldspielern an und kassierte eine historische 0:20-Niederlage. Selbst in den untersten Regionen der 2. Klasse West bleibt bei solchen Resultaten ein schaler Beigeschmack und die Frage nach der Sinnhaftigkeit.

Torkaiser: Für positive Schlagzeilen sorgten indes die Schlitterer Kicker (1. Klasse Ost), die mit 58 Volltreffern neben Wacker III (67, 2. Klasse Mitte) und der Reichenau (57) die meisten Tore erzielen konnten. Der 25-jährige Thomas Sieberer traf für die Zillertaler dabei 25-mal in 13 Partien ins Schwarze und führt die Torschützenliste vor Stefan Milenkovic (20/Reichenau) an.

Torsperre: Beeindruckend war der Herbsdurchgang der Haller Zweiermannschaft in der 2. Klasse Zillertal. Nur einen einzigen Gegentreffer musste Löwen-Schlussmann Niklas Gsaxner beim 5:1 gegen Finkenberg/Tux II hinnehmen. 54:1 lautet die stolze Tordifferenz des Tabellenführers. Mit dem FC Söll gibt es nur ein weiteres Team, das noch eine einstellige Gegentrefferanzahl zu bieten hat. Andreas Neureiter, Torhüter des Leaders der Landesliga Ost, hat erst sechsmal hinter sich greifen müssen.

Ungeschlagen: Neben den Söllern sind nur noch Telfs (UPC Tirol Liga), Bad Häring (2. Klasse Ost), Hall II (2. Klasse Zillertal), Wacker III (2. Klasse Mitte) und Vils II (2. Klasse West) unbesiegt. Die Außerferner blicken einer angenehmen Winterpause entgegen, weil neben der „Zweier“ auch die Vilsener Kampfmannschaft die Tabelle in der Gebietsliga West anführt.